

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
I. Ursprünge und Geschichte des himmlischen Gottesdienstes	17
1. Altorientalische Kontexte	19
1.1 Gottes himmlischer Thronrat	19
1.2 Götterversammlungen in der kanaanäisch-syrischen Religion	21
2. Das himmlische Gotteslob im Alten Testament	23
2.1 Das altorientalische Weltbild und die Jerusalemer Tempeltheologie	23
2.2 »Gebt Jahwe Ehre und Macht!« Das Gotteslob des himmlischen Thronrates im hebräischen Alten Testament	26
2.3 Die griechische Bibelübersetzung als Geburtsort der Engel und ihres Gotteslobes	30
2.4 Der »Gesang« der Seraphim in Jes 6,3	37
2.5 Die Cherubim	42
2.6 Die Ophanim	52
3. Himmlische Klänge und Sänger in der griechisch-römischen Götterwelt	55
3.1 Umbrüche in der antiken Kosmographie und ihrer Raumorientierung ..	55
3.2 Die daímones als Bewohner der Himmelsphären	57
3.3 Die antike Sphärenharmonie	62
3.4 Die himmelstürmende Karriere der Sirenen	66
3.5 Der Gesang der Musen und die Notwendigkeit des Schöpfungslobes ...	72
4. Apokalyptisches Denken als Beförderung der Angelologie	79
5. Himmlischer Gottesdienst und <i>unio angelica</i> in frühjüdischen Schriften .	83
5.1 Qumran	83
5.2 Henochliteratur	101
5.3 Apokalypse Abrahams	118
5.4 Engelgesang im Endgericht Gottes	121
5.5 Auswertung	123
6. Der messianische Jubel der Engel im Neuen Testament	126
6.1 Der Engelgesang in der lukanischen Weihnacht	126
6.2 »Und sie sangen ein neues Lied«: der himmlische Lobgesang in der Offenbarung des Johannes	141
6.3 Eine neue Konkurrenz im Himmel: der erhöhte Christus und der himmlische Gottesdienst	151
6.4 Fazit zum Neuen Testament: Die Engel als strahlender Lobpreis Gottes	159

7.	Angelische Hymnen und Gesänge im frühchristlichen Gottesdienst . . .	161
7.1	Das Sanctus	161
7.2	»Den Engeln vom Munde weggenommen ...« - Das Gloria in excelsis als Weiterdichtung eines biblischen Engelhymnus	170
7.3	Das Te Deum: eine Zusammenführung von Gloria und Sanctus	174
8.	Die kosmische Liturgie der Ostkirche	177
9.	Himmlische Hierarchien und Klangvisionen von Dionysios bis Dante . .	184
9.1	Die heilige Ordnung der Engel nach Dionysios Areopagita und Gregor dem Großen	184
9.2	Die Engel als Urheber und Hüter der irdischen Liturgie	192
9.3	Engelgesang und Sphärenmusik im Mittelalter	195
9.4	Himmlische Klangvisionen	202
9.5	Singende Engel im geistlichen Spiel des Mittelalters	214
9.6	Die singenden Engelspsychopompen	218
9.7	Der Engelgesang zu Christi Himmelfahrt	222
9.8	Der Engelgesang bei Mariä Aufnahme in den Himmel	224
9.9	Lichtklänge und Engelgesänge in Dantes Göttlicher Komödie	230
II.	Perspektiven der systematischen Theologie	249
1.	Die Wiederentdeckung des engelischen Lobgesanges durch Erik Peterson	252
2.	Die Angelologie Karl Barths	266
3.	Heinrich Rombach: Die Chöre der Engel als ältestes Symbol für die Deutungsmannigfaltigkeit der Welt	279
4.	»Wer, wenn ich schrie, hörte mich denn aus der Engel Ordnungen?« - Die Klangstille der Engelchöre bei R. M. Rilke	286
5.	Engel im Prozess (Michael Welker und Alfred North Whitehead)	302
6.	Die Angelologie aus Sicht der Systemtheorie	320
7.	Zwischenfazit	334
8.	Thronratsangelologie als doxologische Sphärentheologie	339
9.	Der Engel letztes Wort	350
	Literatur	354
	Register	385